

Erasmus-Bericht: Padova- Sommersemester 2013

Es ist sicherlich schöner und entspannter, wenn man bereits über ein paar Grundkenntnisse der italienischen Sprache verfügt, um überhaupt die ganze Bandbreite des italienischen (Alltags)Lebens aufnehmen zu können. Klar, wer ein Partysemester anstrebt, kommt sicher auch mit Englisch irgendwie durch, aber wer auch Italiener, Kultur und Sprache kennenlernen möchte, sollte auch die kostenlos angebotenen Sprachkurse nutzen. Ansonsten gibt es natürlich viel zu besorgen, aber der Aufwand lohnt sich definitiv, es wird die spannendste und schönste Zeit eures Studiums, wenn nicht sogar Lebens. Ich hätte mir allerdings eine solche Liste gewünscht, also habe ich beschlossen, einige Tipps aufzulisten:

Bei der Anreise nötige Dokumente:

- Kopie der Krankenversicherung, des Personalausweises, mind 10 Passfotos
- Kopie der zusätzlichen Auslandskrankenversicherung (daran keinesfalls sparen!)
- Original/Kopie der Bestätigung: Erasmusstudent - evtl alle Dokumente (auch Perso etc) gescannt

Vor der Abreise/ Gepäck:

Druckt euch am Besten den „Welcome Guide“¹ der Uni Padua aus, dann könnt ihr jederzeit nachschauen und habt einen genauen Leitfaden, was wann zu tun ist! Sehr hilfreich! Falls ihr noch keine Visakarte habt, ist die beste Lösung, bei der dkb ein Konto zu eröffnen: Es ist kostenlos und man kann überall problemlos und gebührenfrei abheben.

Um in einen Sprachkurs eingeordnet werden zu können, gibt es etwa zwei Wochen vorher einen Online- Sprachtest am Ateneo Linguistico. Dafür werden die Zugangsdaten per Mail gesendet und landen oft im Spam-Ordner. Man sollte sich nicht vom Zeitdruck stressen lassen, sondern es einfach so gut wie möglich machen und den Sprachkurs nach Möglichkeit erst mal ein paar Stunden „testen“, falls man doch noch wechseln möchte. (Meist unkompliziert, je nach Größe und Verteilung der Kurse).

Man sollte sich den Anreisetag genau überlegen: Freitag/Wochenende ist ungünstig, da freitags alle Büros früh schließen und man den Schlüssel zwar im Wohnheim hinterlegen, allerdings sämtliche Formalitäten erst später erledigen kann und damit den Internetzugang erst spät bekommt. Übrigens werden die öbb-Zugtickets sind oft billiger verkauft als die der Deutschen Bahn. Sechs bis acht Wochen vorher zu buchen, ist kein Fehler!

Was man unbedingt mitbringen sollte, um für die (erste) Zeit gerüstet zu sein: Desinfektionsmittel für das Zimmer, Pfefferspray (gibt nachts ein gutes Gefühl, wenn man doch mal alleine unterwegs ist), einen Fahrradregenmantel (wir haben zwar leider den regnerischsten Frühling/Sommer seit Jahren erwischt, aber auf jeden Fall eine gute Investition), Wintersachen (im März war es noch kalt) und wer noch Platz im Koffer hat: Ein richtig gutes, fettes Fahrradschloss ist unersetzlich, da Räder oft gestohlen werden!

WÄHRENDEESSEN

¹ http://www.unipd.it/sites/en.unipd.it/files/WelcomeGuide1112_EN.pdf

Am Anfang dort besorgen

Die italienischen Handytariffe sind wesentlich günstiger, so hat man bei Wind bereits für 7€/Monat 120 Freisms, 120 Freiminuten und unbegrenztes Internet.

Ohne Fahrrad ist man in Padova verloren. Nachts gibt es kaum öffentliche Verkehrsmittel (jedenfalls stadtauswärts) und man ist sonst auch nicht wirklich mobil. Wie es im Winter aussieht und ob Radfahren da die große Freude ist, kann ich natürlich nicht beurteilen. Räder kann man entweder über Leute aus dem Wohnheim/ehemalige Erasmusstudenten bekommen oder man geht zum Bahnhof oder an den Eingang des Parco dell'Arena, wo (nicht ganz legal) Räder verkauft werden. Mehr als 20-30€ sollte man keinesfalls zahlen. Viel für ein Fahrradschloss auszugeben, das man am besten auf dem samstags stattfindenden Markt am Prato della Valle kauft, ist allerdings kein Fehler! Auch die Radreparatur ist recht preiswert in einem der kleinen Läden in der Via Ognissanti/Belzoni.

Residenza Colombo:

Um einen Platz im Wohnheim zu bekommen, muss man einiges an Papierkram erledigen, es ist allerdings die einfachste Möglichkeit, eine Unterkunft zu bekommen und schnell viele Studenten kennenzulernen. Allerdings sollte man keinesfalls die Fristen (15.Juli für das WS, 15.November für das SS) verpassen.

Die Residenza Colombo liegt in der Industriezone im Nordosten der Stadt (Googlemaps: Etwa Via Ponticello 30, 35129 Padova). Mit dem Rad braucht man etwa 20-25Minuten in die Stadtmitte, es ist also etwas außerhalb, weshalb man sich hier schnell kennenlernt und hilft. Mit dem Bus sind es etwa 15Minuten: Die Linien 10, 12, 18 fahren viertelstündlich, oft überpünktlich, die Haltestelle ist fünf Minuten entfernt, abends und nachts fährt aber nichts mehr. Handzeichen geben zum Einsteigen! Ein Bus-Carnet mit 9 Karten kostet 10€ (Biglietteria/Tabacco-Läden). Am Anfang sollte man unbedingt (sich die ganze erste Woche Zeit zu nehmen, ist sinnvoll) alles genauestens überprüfen und auf dem Aufnahmeschein eintragen. Anderenfalls werden Schäden vom Deposit einbehalten! Die Wohnungen sind folgendermaßen: Jeder hat ein Einzelzimmer (Schreibtisch, Regal, Kleiderschrank, Bett), teilt sich aber mit einem anderen Küche und Bad. Man sollte unbedingt Topf, Besteck, Teller und Glas mitbringen, wer hat, auch ein längeres Internetkabel. Ansonsten kann man aber auch alles im 1€-Laden oder bei IKEA besorgen. Im Keller gibt es ein Fitnessstudio, das allerdings nur noch wenige nutzbare Geräte hat, und eine Waschküche. In der Portineria kann man Fahrradwerkzeug, -pumpe, Staubsauger, Ofen (in der Küche gibt es keinen Backofen) und Bügeleisen leihen. Die Pförtner sind 24h/Tag da, sodass man auch keine Übernachtungsgäste einschmuggeln kann, da alle Besucher registriert werden und nach 23h gehen müssen. Mit einem Übernachtungsgast riskiert man eine Strafe von 100€ oder sogar den Rauswurf. Übrigens gibt es hier einige Grills zur allgemeinen Nutzung, sodass Grillfesten im Wohnheimgarten nichts im Weg steht!

Die Miete von 255€ wird monatlich entweder bar bei der Post oder per Kreditkarte beim Wohnheimsdirektor gezahlt.

Uni

Die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen Anfang März und enden Ende Mai/Mitte Juni. Die Prüfungen ziehen sich dann von Mitte Juni bis Ende Juli. Ich studiere Englisch/Italienisch auf Gymnasiallehramt, war also an der Fakultät *Lettere e Lingue*. Ich habe mich bewusst dafür entschieden, ausschließlich italienische Kurse zu besuchen. Allerdings war die Erstellung des

Stundenplans war schwierig und wir haben trotz mehrmaliger Bitte auch keine Hilfe von unserer Betreuerin Federica Masiero bekommen, sondern mussten uns alleine im Internet-Vorlesungsverzeichnis zurechtfinden. Empfehlen kann ich den Kurs „Dialectologia italiana“ bei Gianna Marcato. Man sollte Italienisch mindestens auf B1/B2-Niveau beherrschen, um folgen zu können, es gibt aber auch ein sehr gut verständliches, etwa 10€ kostendes Begleitbuch, das eine große Hilfe für die mündliche Prüfung am Ende ist. Es ist generell sinnvoll, sich am Anfang des Semesters bei den Dozenten vorzustellen und rechtzeitig vor den Prüfungen, in die Sprechstunde zu kommen, um sich über den Stoff zu informieren und einen möglichen Erasmusbonus auszuhandeln. Der Kurs „Letteratura italiana“ war in der Vorlesung sehr oberflächlich gehalten, wurde dann aber für die Prüfung auf einem wesentlich höheren Niveau verlangt, sodass man (auch als Erasmusstudent) große Teile der italienischen Literatur sehr detailliert kennen sollte.

Besonders toll fand ich die Betreuung durch die Buddys. Meine war immer da und erreichbar. Sie war bei der Prüfungsanmeldung (etwa 2 Wochen vorher über das Uniweb- unbedingt vor Studienbeginn freischalten!) eine große Hilfe!

Ich habe den B2-Sprachkurs absolviert. Er war zwar sinnvoll, wenn man nochmal die gesamte Grammatik vertiefen wollte, bot aber leider wenig Sprachpraxis. Die Schreibangebote sollte man also unbedingt annehmen, um eine Rückmeldung zu bekommen. Gerade weil die gestellten Themen oft auch für die Prüfung relevant sind. Der Sprachkurs ging etwa Mitte März los und endete mit der Prüfung Ende Mai.

FREIZEIT

Padova bietet eine große Bandbreite an Freizeitmöglichkeiten und wer sich langweilt, ist selbst Schuld. Wirklich zu empfehlen (auch für Familienbesuche!) sind diese beiden Restaurants: Die Trattoria al fungo (Via Ugo Bassi, Nähe Via Venezia, Desserts!) und die Pizzeria al Duomo. Ansonsten gibt es für Studenten Rabatte im Kino (Pio X, Nähe Duomo) und sowie die kostenlose Bücherei in der Via Altinate 71 (2.Stock) mit einem großen Angebot an Büchern und DVDs. Abends hat man die Qual der Wahl: Am Piazza dei Signori ist eigentlich immer was los, vor allem mittwochs, wenn sich alle Studenten zum Spritz (ca 2€ mit ESN-Karte) versammeln. Aber auch beim Naviglio (ab Mai, am Fluss bei der Mensa Piovego), beim Bastioni (hinter dem Prato), im „Ghetto“ und auf diversen Festivals rund um das Planetarium kann man viel Spaß haben. Die Discos befinden sich alle eher in der Bahnhofsnähe (Factory oder Fishmarket). Aber das Nachtleben lernt man fast automatisch kennen, am Besten auch über ESN-Partys, die gerade am Anfang eine gute Gelegenheit sind, um Leute kennenzulernen.

Ansonsten liegt Padova wirklich praktisch und die günstigen Zugpreise erleichtern Ausflüge in die Umgebung (Verona, Venedig, Mailand, Bologna...). Weitere Reisen wie nach Rom sollte man etwa 6-8 Wochen vorher buchen, um noch die günstigsten Angebote zu ergattern. Mit Billigfliegern von Treviso aus kommt man auch für 20€ nach Barcelona, Malta oder Sizilien. Nutzt diese Chance unbedingt, es gibt so viel zu entdecken!

FAZIT

Es war eine wunderschöne Zeit, die mir gezeigt hat, dass man viel mehr aus seinem Leben machen kann und sollte. Nur Mut!